

geeignet sind; bei vielen Liedern sind Gitarregriffe beige setzt; mehr als die Hälfte der Lieder findet sich im Gotteslob (keine Eintagsfliegen!); gute Gliederung nach Tagzeiten und Kirchenjahr. Eltern, Kindergärtnerinnen, Lehrer, Priester könnten die hauptsächlichen Nutznießer dieses wertvollen Bändchens sein!

Mag. theol. P. Franz Lauterbacher OSB

Lenz Kriss-Rettenbach / Gerda Möhler (Hg.): WALLFAHRT KENNT KEINE GRENZEN. Themen zu einer Ausstellung des Bayerischen Nationalmuseums und des Adalbert-Stifter-Vereins, München. 591 Seiten, kart. Verlag Schnell und Steiner, München-Zürich (4630).

In den letzten Jahren ist ein starkes Zunehmen der Wallfahrten festzustellen, nicht nur zu den „klassischen“ Zielen wie Jerusalem oder Rom oder zu den Heiligtümern neueren Datums wie Lourdes und Fatima, auch (nahezu) vergessene Wallfahrtsstätten werden wiederentdeckt. Bemerkenswert sind auch neue Termine, so z. B. der 13. eines Monats in Erinnerung an die Marienerscheinungen in Fatima, ebenso die Wiederaufnahme von Fußwallfahrten oder das Aufkommen von Nachtwallfahrten.

Mehrere Ausstellungen in den letzten Jahren erfreuten sich großen Interesses. Es ist zu begrüßen, daß im Rahmen der Münchner Ausstellung „Wallfahrt kennt keine Grenzen“ der Fragenkreis auch wissenschaftlich behandelt wird.

Der 590 Seiten umfassende Sammelband greift eine Vielfalt von Aspekten der Wallfahrt auf. Neben der zentralen religiös-theologischen Behandlung wird das Thema Wallfahrt auch von historischen, kunstgeschichtlichen, anthropologischen, wirtschaftlichen, juristischen u. ä. Gesichtspunkten beleuchtet.

Die Titel der einzelnen Abschnitte mögen einen Einblick in das Werk geben:

- I. Das Menschenleben als Pilgerreise. Wallfahrt als Askese, als Metapher.
- II. Der Aufbruch des Pilgers. Wallfahrtsanlaß und Pilgermentalität.
- III. Der Pilger auf dem Weg. Reise – Bericht – Ausstattung – Andenken.
- IV. Das Ziel des Pilgers. Lebende Personen – Apostelgrab – Reliquien – Kultbild.
- V. Die heilige Stätte. Gnadenort und Heilsort.
- VI. Wallfahrt und Gemeinschaft. Volk – Nation – Oikumene.

Autoren verschiedener Nationalität beteiligen sich an der Darstellung, einzelne Beiträge sind englisch, französisch oder italienisch abgefaßt, denen jeweils eine deutsche bzw. englische Kurzfassung folgt.

Entsprechende Quellen und Literaturangaben in den Anmerkungen, sowie eine ausführliche Bibliographie laden zur weiteren Befassung mit dem Thema ein.

P. Rupert Schindlauer OSB

Büchereingänge:

Martin Klöckener: DIE LITURGIE DER DIÖZESANSYNODE. Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen. Veröffentlichungen des Abt-Herwegen-Instituts der Abtei Maria Laach, Bd. 68. XXXV u. 361 Seiten, kart. DM 98,-. Verlag Aschendorff, Münster (4720).

Dorothea Forster: DIE WELT DER CHRISTLICHEN SYMBOLE. 5. verbesserte und ergänzte Aufl., illustr. Ln. S 480,-. Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck-Wien (4721).